

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Gustav Teschner** in Berlin, Rottbuserstraße 17, Firma **Teschner & Rosenhauer**, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **25. November 1902, vormittags 11 Uhr**, vor dem Königl. Amtsgericht I in Berlin, Klosterstraße 77/73, III Treppen, Zimmer Nr. 5, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Berlin, den 28. Oktober 1902.

Der Gerichtsschreiber
des Königl. Amtsgerichts I. Abt. 84.
(Dtsch. Reichsanzgr. Nr. 256 v. 30./X. 02.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wichtig für Verleger!

Herr **Rob. F. Auer**, der frühere Besitzer der **Frz. Suppan'schen K. Universitäts-Buchhandlung** in Agram, hat sich verpflichtet, die Abrechnung mit den Herren Verlegern für das von ihm bis inkl. 10. August 1901 Bezogene zur D.-M. 1902 vorzunehmen. (Siehe Cirkular im Börsenblatt vom 29. August 1901.)

Da wir keinerlei Ueberträge auf unser Konto gestatten, bitten wir die Herren, die noch Saldo Reste von Herrn **R. F. Auer** zu fordern haben, um gef. Einsendung von **genau spezifizierten Abrechnungszetteln in zweifacher Anzahl**, damit bis 10. November 1902 alle Conti in Ordnung gebracht werden.

Nach dieser Zeit haben wir kein Interesse für den Begleich der Saldo-Reste und werden uns in vorkommenden Fällen auf dieses dreimal erscheinende Inserat berufen.

Herr **Rob. Ferd. Auer** betreibt sein früheres Papiergeschäft hier weiter.

Agram, 23. August 1902.

L. Hartman's Buchhandlung
(Rugli & Deutsch).

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, daß wir mit dem heutigen Tage unsere soeben begründete Firma mit dem Gesanftbuchhandel in direkte Verbindung brachten und Herrn **Otto Maier** in Leipzig die Kommission und die alleinige Auslieferung für den gesamten Buchhandel übertragen. Wir werden uns erlauben, Sie in Kürze von den in Vorbereitung befindlichen Novitäten in Kenntnis zu setzen.

Wien, November 1902.

Hasnerstr. 72.

Verlag **Moderne Sitten.**

Kommissions-Übernahme.

Die Kolportage-Buchhandlungen **Wilhelm Brinkmann** in Bielefeld, Rohrteichstr. 22, und **Fr. W. Weiswinkel** in Saan i. Rhld., Diekerstr. 61^B traten mit dem heutigen Tage zum Buchhandel in direkte Verbindung, und besorge ich deren Kommission.

Leipzig, den 7. November 1902.

A. Zahn.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

P. P.

Mache hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich meine Kommissions- u. Kolportage-Buchhandlung von **Długa 20** nach der **Bielańska No 9** (Hotel Paris) verlegte und derselben

Buch- und Musikalien-Sortiment

angliederte.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte ich die Herren Verleger um Konto-Eröffnung, sowie Uebersendung sämtlicher Cirkulare.

Hochachtungsvoll

Ludw. Fischer in Warschau
(Filiale d. Lodzer Firma).

P. P.

Ich übernahm heute die Vertretung der Firma:

Christliche Versandbuchhandlung
in Berlin S.W. 61, Johannistisch 4.

Die Firma wird ihren Bedarf selbst wählen und bittet um Zusendung von Cirkularen und Katalogen.

Leipzig, den 7. November 1902.

F. Volckmar.

Verkaufsanträge.

Altes Sortiment mit Nebenbranchen, guter Kundschaft und vielen Kontinuationen, in einem westdeutschen Badeort, ist anderer Unternehmungen halber sehr preiswert zu verkaufen. Der jährliche Reingewinn beträgt ca. 3000 *M.* Angebote unter **3269** durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Seit länger als 50 Jahren bestehendes kathol. Sortiment mit kl. Verlag in rhein. Grossstadt möglichst zum 1. Januar 1903 zu verkaufen. Preis 10 000 *M.* Näheres auf Anfragen unter **H. B. 3108** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer Residenz Mitteldeutschlands ist eine seit vielen Jahren bestehende **Verlagsbuchhandlung** mit sehr gangbaren Werken und gut eingeführtem Lokalverlag jetzt oder später zu verkaufen. Reflektanten mit 40 000 *M.* bis 50 000 *M.* Vermögen ist Einsicht in die Bilanzen, sowie event. vorherige Tätigkeit im Geschäft zu näherer Prüfung gern gestattet. Für junge Kollegen eine sichere und angenehme Existenz. Gef. Angebote unter **E. M. G. 3250** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jungem Buchhändler

ist vorzügliche Gelegenheit zum Selbständigmachen durch Übernahme einer konkurrenzlosen Buchhandlung in Vorort Berlins (über 7000 Einwohner) geboten. Erforderlich 2500 *M.* Nur persönliche Rücksprache. Grund Krankheit. Geschäft ist bislang mit Druckerei verbunden gewesen. Angebote unter **Z. G. 3347** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Buchhandlung in einer Mittelstadt Sachsens, seit 50 Jahren bestehend, ist anderer Unternehmung halber baldigst zu verkaufen. Jahresumsatz circa 40 000 *M.* Die Handlung ist seit 25 Jahren in den Händen des jetzigen Besitzers und hat eine gute feste Kundschaft. Anfragen unter **B. 2748** durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

69. Jahrgang.

Aus einer in Konkurs geratenen Buch- und Musikalienhandlung sollen die Bestände, umfassend eine große Anzahl Andachtsbücher, gangbarer Geschenklitteratur, allgemeiner wissenschaftlicher Werke, Jugendschriften und Bilderbücher, einen großen Posten Antiquaria, eine bis auf die neueste Zeit ergänzte Leihbibliothek von ca. 24 000 Bänden, ein umfangreiches Musikalienlager durch den Unterzeichneten im ganzen oder in einzelnen Abteilungen verkauft werden. Auch ist die gesamte neue, moderne Ladeneinrichtung zu erwerben.

Carl Bolle,

Konkursverwalter

in Potsdam, Waisenstraße 60.

In einer bayerischen, sehr industriereichen Provinzstadt mit
Gymnasium, Realschule, Töcherschule,
ist eine altangesehene

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung mit Nebenzweigen, Lesezirkel, Schreibmaterialien etc.,

eventuell mit Lokal-Schulbücher-Verlag zu verkaufen. Anzahlung nicht unter 25 Mille.

Angebote unter **3356** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine kathol. Buchhandlung wissenschaftlicher Richtung (Sortiment und Verlag) ist preiswert zu verkaufen. Reflektanten müssen, im Besitze guter allgemeiner und Fachbildung, französisch sprechen können und sollten auch mit dem ausländischen Buchhandel nicht ganz unbekannt sein. Preis 45 000 *M.* Günstige Zahlungsbedingungen bei guten Referenzen, eventuell Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Gef. Angebote unter **A. Z. B. 3285** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vier Verlagswerke jagdportlicher Richtung sind wegen Kränklichkeit des in vorgerückten Jahren stehenden Besitzers, der sich vom Geschäft zurückziehen will, günstig zu verkaufen. Von drei Werken sind neue Auflagen notwendig, die sofort in Angriff genommen werden müssen. Reflektanten erhalten Auskunft unter **Z. M. 3363** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Das Uebersetzungsrecht

einer grösseren Sammlung populär-wissenschaftlicher Werke ist für die ganze Sammlung oder für einzelne Bände derselben zu verkaufen. Das Unternehmen hat in Deutschland ganz bedeutenden Erfolg erzielt. Angebote unter **3325** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

1213